

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



9. September 2011

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, e-mail: botanischergarten@mag.linz.at,
Öffnungszeiten: täglich 8:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-) Gartenpraxis,
Vorträge: € 3, Wort&Klang: € 7,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Bunte Farbenspiele im Spätsommer

Spüren Sie es auch? Ein leichtes Herbststöhnen liegt schon in der Luft! Die Tage sind merklich kürzer geworden, die Abende und Nächte kühler, die Luft liegt schwer über dem Land, Tau im Gras, glitzernde Spinnennetze, abwartende Stille herrscht in der Natur. Dennoch: die Sonne hat noch ausreichend Kraft und Wärme, die von einer Vielzahl von Spätsommerblühern ausgenutzt wird. Ihre leuchtenden, bunten Farben kommen jetzt im milden Spätsommerlicht besonders gut zur Geltung. Nutzen Sie diese Zeit und tanken Sie Eindrücke! Der Winter kommt früh genug!



Aster dumosus-Hybride „Prof. Kippenberg“



Helenium haagei-Hybride „Kugelsonne“

Besonders eindrucksvoll erscheinen jetzt viele Stauden aus der Familie der **Korbblütler** (*Asteraceae*): darunter viele altbewährte Zierpflanzen, die schon lange kultiviert werden und früher in jedem Bauern- und Hausgarten vertreten waren, v.a. die Neuenglischen Asten (*Aster noviangliae*) oder verschiedene *Aster dumosus*-Hybriden. Sie sind leicht zu kultivieren, wachsen auf durchschnittlichen humosen Gartenböden und wirken am besten, wenn sie horst- oder polsterförmig gepflanzt werden. Farbenprächtigt und markant auch Sonnenbraut (*Helenium*) mit den empfehlenswerten Sorten: „Golddrausch“, „Kugelsonne“ oder Sonnenhut (*Rudbeckia*, z.B. Sorte „Goldsturm“), nicht zu vergessen die dankbar blühenden Echinaceen, die ebenfalls unter dem deutschen Namen „Sonnenhut“ laufen.

Untrügliches Zeichen für den herannahenden Herbst ist die Blütezeit der **Herbstzeitlose** (*Colchicum*), von der es mehrere Arten gibt. Streng genommen handelt es sich bei dieser Pflanze um den allerersten Frühlingsblüher. Sie hat nur ihre Blütezeit in den Herbst vorverlegt. Die Fruchtknoten sitzen tief im Boden. Die befruchteten Samen überwintern dort und werden erst im nächsten Jahr gemeinsam mit den Blättern über die Erdoberfläche empor geschoben.



Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)

Immer noch reichhaltig in Blüte stehen die **Rosen**. Die warme Witterung im August hat ihnen gut getan. Ein Sommerschnitt und eine Düngergabe haben das ihre dazu beigetragen, dass sich nochmals eine zweite Blühphase entwickelt, die bis zu den ersten Frösten andauert. Ebenso schön sind die **Dahlien**, die am Hauptweg konzentriert sind, entwickelt. Engelstropfen, Sumpfeibisch und Seerosen sind weitere Beispiele von eindrucksvoll blühenden Pflanzen im September.

Unbedingt hinzuweisen ist noch auf die beiden Hauptausstellungen des heurigen Jahres: **Paradiesische Paradieser** im Freiland (noch bis 16. Oktober) und **Blütenjuwelen Südamerikas – Passionsblumen** (noch bis 30. Oktober).

Herbstblumenschau „Bunter Herbst“ Samstag, 24. September – Sonntag, 30. Oktober

Zur beginnenden Herbstzeit bietet der Botanische Garten alljährlich eine Blumenschau, die heuer unter dem Motto „**Bunter Herbst**“ steht. Vom 24. September bis 30. Oktober können Sie sich von einem Farbenspektakel berauschen lassen, das seinesgleichen sucht! Das bunte Laub der Bäume steht im Kontrast mit der Fülle an Herbstblüten, die uns mit leuchtenden Farben erfreuen. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die **Chrysantheme**, wörtlich übersetzt "Goldblume", die mit vielen verschiedenen Sorten vertreten ist. Dazu gesellen sich Heidekräuter, Zykamen und Gräser. Lassen Sie sich verzaubern und sammeln Sie viele Eindrücke für die folgenden grauen Wintermonate!



Workshop:

Naturfotografie mit Herbert Köppel – Kreatives Fotografieren in der Makrofotografie Samstag, 10. September, 8:30 – 17:30 Uhr

Scharf ist OUT, unscharf ist IN. In diesem Teil der Makrofotografie Workshopserie befassen wir uns mit abstrakten, künstlerischen Abbildungen der Motive im Botanischen Garten Linz. Ziel ist es nicht mehr technisch perfekte und ultrascharfe Fotos zu machen, sondern wir wollen die Motive mit unseren Augen visuell erkunden und fantasievolle Makrofotos gestalten und festhalten.

Herbert Köppel ist Profi in Sachen Naturfotografie, hat mehrere Bildbände publiziert und veröffentlicht regelmäßig Bilder im Universum-Magazin.

Info: mind. 4, max. 12 TeilnehmerInnen, Teilnahmebeitrag pro Kurs: € 129,- (alle drei Kurse: € 350,-). Anmeldungen: www.naturfotoworkshop.at

Vortrag: Alexander Maringer: Biber in Oberösterreich – Die Burgherren des Landes Montag, 12. September, 18 Uhr

Die Rückkehr des Bibers in die heimischen Gewässer ist eine Erfolgsgeschichte im Artenschutz. Vor 120 Jahren ausgerottet, steht das größte europäische Nagetier heute unter Naturschutz und sein Bestand nimmt wieder zu. Der Biber ist ein ausgezeichneter Landschaftsgestalter. Er sorgt in unseren Feuchtlebensräumen für viel Dynamik und schafft innerhalb kurzer Zeit vielfältige Lebensräume, von denen auch Amphibien, Vögel, Fische und Insekten profitieren. Der Umgang mit dem Rückkehrer muss oft neu entdeckt werden und nicht immer lässt unsere Kulturlandschaft ein konfliktfreies Zusammenleben mit dem Biber zu. Welche Gewässer in Oberösterreich von Bibern besiedelt sind, wohin sie sich ausbreiten und wie man mit ihrer

Anwesenheit umgehen kann, zeigt dieser Vortrag.

Der Biologe Mag. Alexander Maringer ist Spezialist und Beauftragter für Fragen des Biberschutzes der Naturschutzabteilung der OÖ. Landesregierung.

Vortrag
Montag, 12. September, 18 Uhr
**Biber in Oberösterreich -
Die Burgherren des Landes**
Mag. Alexander Maringer

Eintritt: € 3,--
Botanischer Garten: Seminarraum

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

linz
verändert

Gartenpraxis: Herbststauden mit Christian Kreß, sarastro Stauden Dienstag, 13. September, 17 Uhr

Gartenpraxis
Dienstag, 13. September, 17 Uhr
Herbststauden
Beratung und Verkauf mit Christian Kreß,
sarastro Stauden, Ort im Innkreis

Botanischer Garten: Gartenbühne
Eintritt: € 3,--

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

linz
verändert

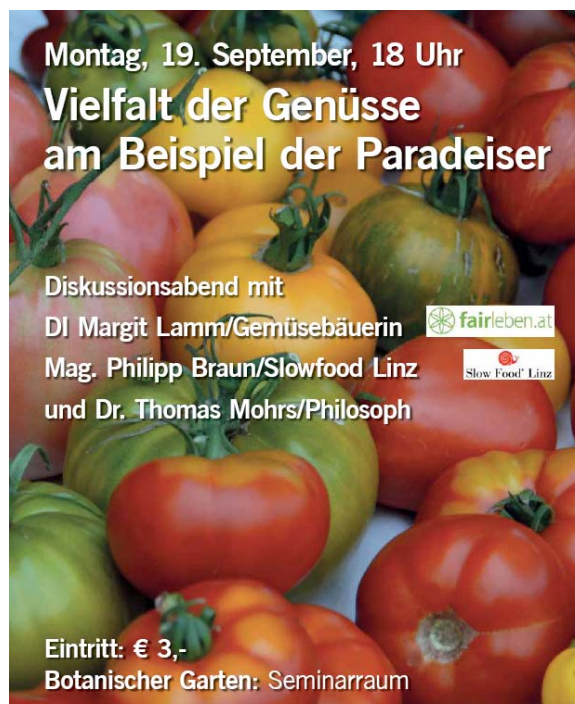
Christian Kreß - Firma sarastro Stauden in Ort i.l. - berät und bietet seine besonderen Stauden zum Kauf an. Im Garten beginnt im September ein zweiter Frühling. Mit den Herbststauden findet ein Blütenreigen ungeahnten Ausmaßes statt, der sich durch alle Bereiche des Gartens zieht. Vor allem neuartige Herbststauden, Krötenlilien und andere Seltenheiten stellt Christian H. Kreß persönlich vor. www.sarastro-stauden.com



Diskussionsabend: Slow Food® Linz
Vielfalt der Gemüse am Beispiel der Paradeiser.
Mit DI Margit Lamm/Gemüsebäuerin, Mag. Philipp Braun/Slowfood Linz, Dr. Thomas Mohrs/Philosoph
Montag, 19. September, 18 Uhr

Zur laufenden Ausstellung „Paradiesische Paradeiser“ bietet der Botanische Garten interessante Begleitveranstaltungen an. Eine davon beschäftigt sich mit dem Thema „Wir bestimmen mit unserem Konsum- und Essverhalten, ob unsere Kulturlandschaft vielfältig bleibt oder sich monoton und artenarm gestaltet.“ Welchen Beitrag können Paradeiser dafür oder dagegen leisten?

DI Margit Lamm/Gemüsebäuerin, Dr. Thomas Mohrs/Philosoph und Mag. Philipp Braun/Slowfood Linz beschäftigen sich an diesem Diskussionsabend mit den unterschiedlichsten Fragestellungen dazu. Margit Lamm sorgt schon seit Jahren für Vielfalt in Allhaming bzw. auf verschiedenen Märkten und zeigt ihre sinnerfüllte Arbeit in einer biodiversen Landwirtschaft auf. „Liebe geht durch den Magen, ich denke also esse ich.“ Mit solchen und ähnlichen Fragestellungen beschäftigt sich der Gastrosoph Thomas Mohrs. Schließlich plädiert Philipp Braun von Slowfood Linz für einen Genuss, der nur im Zusammenspiel mit Verantwortung passieren kann.



Gartenpraxis: Hetscherl, Asperl, Blaugurken – Früchte im Herbst. Dienstag, 20. September, 14 Uhr

Im Herbst locken nicht nur die bunten Blätter in den Garten und in die Natur, auch bizarrer Fruchtschmuck in allen Farben und Formen lädt ein, entdeckt zu werden. Manche Früchte sind unscheinbar aber wichtig als Nahrung und für unsere heimische Fauna, andere protzen wie die Magnolienfrüchte mit ihrer Größe oder der ungewöhnlichen Färbung wie die Blaugurke oder die Schönfrucht. Welche der bei uns als Zierformen kultivierten Pflanzen sind essbar und wie schmecken sie? Welche Beeren sind giftig? Wie lässt sich Wildobst verarbeiten? Welche Früchte zieren noch lange in den Winter hinein Garten und Heim? All diese Themen werden auf einem unterhaltsamen Spaziergang durch den Garten geklärt.



**Botanik & Kulinarik:
Paradiesisch-kulinarischer Paradeiserabend.
In Kooperation mit Slowfood Linz
Samstag, 24. September, 19 Uhr**

(Leider ausgebucht!)

Weitere Veranstaltungen mit Slowfood sind 2012 geplant!

Eden ist näher als man denkt. Prächtige Paradiesäpfel gedeihen nicht nur im Paradies, sondern diesen Sommer auch im Botanischen Garten. Das Beste ist: wir dürfen sogar davon kosten und zwar in veredelter Form eines Paradeisermenüs, gekocht von Georg Friedl. Vorab informieren wir uns noch über deren Vielfalt im Freien, danach bestimmt die kulinarische Muße das Geschehen. www.slowfoodlinz.at



Slow Food® Linz

Vortrag: DI Peter Sommer: Bodenschutz im Hausgarten Montag, 26. September, 18 Uhr

Unsere Böden sind eine der wichtigsten Grundlagen unserer Existenz. Alle Pflanzen, von denen wir entweder direkt oder indirekt leben, sind auf Böden als ihr Lebensraum angewiesen. Allerdings machen sich die Wenigsten Gedanken über den Schutz und Gesunderhaltung dieses Ökosystems.

Bei diesem Vortrag lernen die HobbygärtnerInnen die wichtigsten Bodeneigenschaften kennen, was diese über den Zustand des Bodens aussagen und wie Wachstum und Gesundheit der Gartenpflanzen vom Bodenzustand abhängen. Praktische Tipps zur Boden- und Pflanzenpflege ohne übermäßige Düngung werden vorgestellt.

Dipl.Ing. Peter Sommer ist freiberuflich tätiger Spezialist für Bodenkunde und Boden-sanierung.



Gartenpraxis: Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfung – Einführung. Dienstag, 27. September, 14 Uhr



Wenn sich Läuse, Milben oder Pilze an Zimmerpflanzen bemerkbar machen, ist das meistens sehr ärgerlich, da sie nur schwer wieder weg zu bringen sind. Ein Pflanzenschutzexperte der Linzer Stadtgärten informiert über die Ursachen des Befalls und gibt Tipps zur Bekämpfung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter des Botanischen Gartens Linz](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011_09_09](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter des Botanischen Gartens Linz, 9.9.2011 1](#)